

Informationstag für Verlage

Neuerungen und Änderungen bei der Förderung von Selbstständigen Publikationen

10. November 2011

Doris Haslinger / Falk Reckling

- ↪ zunehmende Bedeutung der Qualitätskontrolle (v.a. Peer Review, Lektorat)
- ↪ Notwendigkeit größerer Sichtbarkeit v.a. durch Internationalität und Open Access
- ↪ Herausbildung elektronischer Publikationsformen (u.a. E-Books, E-Publikationen, WIKI-Modelle)
- ↪ Neue Formen der Wissensverknüpfungen durch Open Access
- ↪ Neue Entwicklungen im Verlagswesen (z.B. Open Humanities Press, OAPEN)

Wie entwickelt der FWF die Selbstständigen Publikationen so weiter, dass folgende Punkte erfüllt werden?

- a) Erhöhung der Qualität durch Peer Review und Lektorat
 - b) Ausweitung der Sichtbarkeit durch Open Access, E-Medien und Internationalität
- ⇒ Budgeterhöhung 2012: von 0,7 auf 1 Mio.

Umstellung auf pauschale Förderpakete

- ✓ Herstellungskosten
- ✓ Lektorat, Fremdsprachenlektorat oder Übersetzung
- ✓ zeitgleiches Open Access

Einrichtung der FWF-E-Book-Library

- ✓ Sichtbare Archivierung der Open Access Versionen

€14.000 pro Publikation ⇒ **Herstellungskosten + Lektorat + zeitgleiches OA**

€18.000 pro Publikation ⇒ **Herstellungskosten + Fremdsprachenlektorat oder Übersetzung + zeitgleiches OA**

- ✓ Keine Kalkulation der Herstellungskosten
- ✓ Keine Angabe zur Auflagenhöhe (Book on Demand)
- ✓ Zusätzliche Finanzierung von Lektorat, Fremdsprachenlektorat oder Übersetzung nach der Bewilligung zur Steigerung der Qualität
- ! Ausnahmen von OA bei sehr teuren Bildrechten (muss nachgewiesen werden) „Nur-Text-Version“

€2.000 pro Publikation zusätzlich ⇒ **Der FWF unterstützt Verlage, die selbst eine Begutachtung für die Auswahl ihrer Publikationen durchführen**

Ablauf der Förderung wie bei Paket 1, aber ...

- ✓ Verlag liefert bereits bei Antragstellung 2 Gutachten, die den Anforderungen des FWF entsprechen
- ✓ Entscheidung: Kuratorium auf Basis der Gutachten der Verlage
- ✓ Bearbeitungsdauer: ca. 2 Monate

- ✓ Einreichung jederzeit mit Antragsformularen und einer Textvorlage
- ✓ Beilage von 2 Gutachten oder Begutachtung durch den FWF
- ✓ Entscheidung im Kuratorium des FWF + Fördervertrag
- ✓ Auszahlung von € 2.000 für Lektorat, bzw. € 4.000 für Fremdsprachenlektorat oder Übersetzung
- ✓ Verlag und AutorIn führen Lektorat oder Übersetzung durch

- ✓ Überprüfung durch FWF + Freigabe der restlichen Fördersumme
- ✓ Verlag stellt FWF digitale Originalversion zur Verfügung
- ✓ AutorIn übermittelt FWF Angaben zu Metadaten und Lizenzmodell
- ✓ Verlag veröffentlicht Publikation, FWF stellt Publikation Open Access
- ✓ Überweisung der restlichen Mittel nach Zusendung der Belegexemplare

Das Förderprogramm „Übersetzungen und Fremdsprachenlektorat Selbstständiger Publikationen“ wird in die Förderung von Selbstständigen Publikationen integriert.

- ✓ Begutachtet wird der Text in seiner Ausgangssprache
- ✓ Es werden nicht nur die Übersetzungskosten gefördert, sondern auch die Kosten für die Herstellung und die OA-Veröffentlichung

Die Antragsberechtigung wird an die anderen Förderprogramme des FWF angepasst.

Für bewilligte Publikationen ab Einreichung nach dem 1. Dezember 2011

- ✓ verpflichtende zeitgleiche Langzeitarchivierung der geförderten Publikationen im Repository *FWF E-Book Library*
- ✓ AutorInnen erhalten eine Creative Commons Lizenz
- ✓ internationale Verbreitung über die Archive OpenAire und OAPEN
- ✓ weiterhin: optionale Archivierung bei Verlagen möglich

Für geförderte Publikationen, veröffentlicht nach dem Jahr 2000

- ✓ Grundstock des Archives \Rightarrow alle Förderungen seit 2000
- ✓ Voraussetzung \Rightarrow alle Verlage und AutorInnen werden um Unterstützung und Rechte für die Open Access Veröffentlichung gebeten
- ✓ 2 Varianten \Rightarrow (a) Einspeisung aller elektronisch verfügbarer Publikationen oder (b) Digitalisierung der Publikationen durch den FWF

Vorteil für FWF, AutorInnen und Verlage

- ✓ FWF möchte mit einem schon gut gefüllten Archiv online gehen
- ✓ AutorInnen erreichen eine größere Sichtbarkeit für ihre Publikationen
- ✓ Verlage erreichen eine höhere Sichtbarkeit ihrer Publikationen und dadurch auch zusätzlichen Verkauf der Bücher

(in Diskussion mit dem BMWF)

- ✓ Anschubfinanzierung ⇒ von 6-10 GewiSoz-Zeitschriften (NWO-Modell)
- ✓ Bedingungen ⇒ (a) hohe internationale Sichtbarkeit, (b) Peer Review, (c) Open Access, (d) nachhaltiges „Businessmodell“ (Trägerschaft)
- ✓ Zielgruppe ⇒ klassische + neue Zeitschriften
- ✓ Umfang ⇒ wahrscheinlich ca. € 50.000 pro Zeitschrift für 3 Jahre
- ✓ Bedarfsabschätzung ⇒ Interessensbekundung